

Lehramtsstudium versus Quereinstieg (aus "Mit 32 nochmal Lehramt studieren")

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 22. Oktober 2017 16:33

Zitat von Lehramtsstudent

Das Lehramtsstudium ist in der Schweiz natürlich etwas anders als in Deutschland, aber zumindest kann man sagen, dass der erste Schritt in Richtung Primarstufen- oder Sek I-Lehrer über ein entsprechendes Studium erfolgt.



Es ist wirklich unfassbar ... ICH habe meine Lehrbefähigung in der Schweiz erworben, ICH arbeite in der Schweiz als Lehrerin, ICH bin mittlerweile sogar selbst in die Ausbildung neuer Kollegen involviert und DU erklärst mir, wie's geht??? Berufsschule und Gymnasium ist hier ein und derselbe Ausbildungsweg, weil beides in der Sekundarstufe II zu verorten ist. Jemand der an der Berufsschule unterrichten will, hat demnach genau wie ich ein abgeschlossenes Fachstudium + eine didaktisch-pädagogische Zusatzausbildung mit Schwerpunkt Berufspädagogik.

Hier im Thread haben jetzt mehrere Kollegen, die selbst an einer deutschen Berufsschule (oder Berufskolleg oder wie auch immer das heisst) arbeiten, dem TE empfohlen, doch den Quereinstieg in dieser Richtung anzudenken. Quereinstieg heisst in diesem Fall so ziemlich genau das gleiche, was in der Schweiz für die Sek II eben der ganz normale Ausbildungsweg für jeden Lehrer an dieser Schulstufe ist.

Und jetzt kommst Du daher und erklärst mir, dass meine schweizer Kollegen an der Primar und Sek I ein Lehramtsstudium absolvieren. Das interessiert jetzt aber grad absolut niemanden, weil es um den Quereinstieg an die Berufsschule geht und Du ganz offensichtlich überhaupt keine Ahnung hast, wie die Leute in Deutschland ausgebildet werden, die quer ins Lehramt Berufsschule einsteigen. Sonst würdest Du mit Deinem "Hinz und Kunz" Geschreibe nicht Leute wie Sissymaus und DePaelzerBu ganz einfach beleidigen.